

## **Tätigkeitsbericht des Fördervereins Heinrich-Roller-Grundschule e.V. für den Zeitraum 2009 bis 2011**

Im Jahr 2009 wurde ein neuer Vorstand des Fördervereins gewählt: Die Position des 1. und 2. Vorsitz sowie die des Kassenwartes wurden durch neue Mitglieder besetzt. Die Mitglieder des Vorstands werden ausschließlich durch Vertreter der Elternschaft der Heinrich-Roller-Grundschule (HRGS) gestellt; Beisitzer des Fördervereins ist die Schulleiterin Frau Becker. Somit soll die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Schule und Förderverein, gegründet von Eltern im Jahr 2003, befördert werden.

### **Einnahmen durch Aktionen und Projekte**

Die Arbeit des Fördervereins wird finanziell durch verschiedene Aktionen auf solide Beine gestellt. So z.B. die jährlich im Februar stattfindende Aktion „**Tulpen-für-Tische**“, bei der Berliner Bildungseinrichtungen kostengünstig Tulpenbunde im Großhandel erwerben und diese im Anschluss gegen eine Spende an interessierte Mitbürger abgeben können. Die Heinrich-Roller-Grundschule nimmt regelmäßig an dieser Aktion teil, seit sie 2005 „angesichts maroder Schulgebäude und eklatanter Mängel in der Ausstattung von Schulen in Berlin“, ins Leben gerufen wurde (siehe dazu [www.tulpen-für.tische](http://www.tulpen-für.tische)).

Die Heinrich-Roller-Grundschule gehört zu den besser ausgestatteten Schulen, sodass wir diese Aktion nutzen, um Spenden einzuwerben und damit Projekte an der Schule gezielt unterstützen, die zuvor in dem Gremium „GesamtElternVertretung“ beraten und in der Mitgliederversammlung des Vereins beschlossen werden.

In 2009 nutzen wir den Erlös von 726,92 € zur Vorbereitung der Einrichtung einer Töpferwerkstatt an der Heinrich-Roller-Grundschule. Durch die Elternschaft wurde ein gebrauchter Brennofen vermittelt, der in die Heinrich-Roller-Schule noch transportiert, aufgestellt, geprüft und zur Inbetriebnahme bereit gemacht wurde.

2010 wurde das schulinterne Motto „Tulpen-für-Töpferei“ ausgerufen. Mit dessen Reinerlös von 1.032,37 € konnte die Töpferwerkstatt eingerichtet werden: Anschaffung eines Tonabscheiders (zur Klärung des Wassers), eines Transportwagens, verschiedener Werkzeuge und einer Grundausstattung an Material. Mit der Unterstützung einer freien Töpferin, Frau Keiner, konnte die Schul-Töpferwerkstatt eröffnet werden. Dieses Angebot wird begeistert von den Schülern angenommen, sodass in kürzeren Kurseinheiten (ca. 4-6 Wochen) möglichst viele Kinder unserer Schule daran teilnehmen können. Die Verbrauchsmaterialien werden über die Kursteilnehmer selbst finanziert.

In 2011 war das schulinterne Motto „Tulpen-für-Töne“ mit dem Ziel, die Ausstattung der Schule mit Musikinstrumenten zu verbessern und damit das Angebot an Instrumenten innerhalb des Musikunterrichts zu erhöhen. So wurden Klassensätze an Begleitinstrumenten angeschafft, die es ermöglichen, dass alle Schüler gemeinsam musizieren.

Die Instrumente können ebenfalls unterrichtsübergreifend für alle Musikveranstaltungen (Fest der Talente - durch den Hortbereich organisiert, Aufführung von Theaterstücken/Musical, Chorveranstaltungen) der Schule genutzt werden. Der Reinerlös betrug 785,17 €.

Eine weitere Aktion, die den größten Teil der Einnahmen des Fördervereins ausmacht, ist der alle 2 Jahre an der Heinrich-Roller-Grundschule stattfindende **Sponsorenlauf**. Der Förderverein richtete erstmalig in 2007 dieses Event als großes Sommerfest der HRGS aus. Alle Klassen kommen dazu im Volkspark Friedrichshain zusammen, erlaufen in mehreren Runden zuvor vereinbarte „Sponsorenbeiträge“, die durch Eltern, Freunde, Verwandte an den Förderverein als Spende gezahlt werden. Die Elternschaft unterstützt das Fest kulinarisch mit Klassen-Picknicks, die eingeladenen Gäste können die Schüler anfeuern, es gibt für alle Läufer bunte gasgefüllte Luftballons mit dem Schullogo der HRGS bedruckt und abseits der Laufstrecke bieten verschiedene Spielangebote Spaß und Unterhaltung. Die Schüler erhalten durch die Lehrer im Vorfeld zur Einstimmung auf dieses große Fest schon einen Laufzettel und können sich „Sponsoren“ suchen, um am Tag des Festes nach dem Lauf im Festzelt des Fördervereins ihre Spendensumme „registrieren“ zu lassen. Die Spendenbereitschaft ist jedes Mal überwältigend: so konnten wir in 2009 11.361,49 € einnehmen. Zwei Jahre später waren es immerhin 9.413,76 €. Die Klassen können zu 50 % ihre erlaufenen „Klassenspenden“ für Projekte wie z.B. der Besuch eines Kletterwaldes, die Durchführung eines Musikprojekts oder ähnliche Aktivitäten beim Förderverein abrufen. Die anderen 50 % werden durch Beschluss in den Mitgliederversammlungen für Schulprojekte oder Anschaffungen verwendet oder auch auf Antrag auf Fördermittel für klassenübergreifende Projekte ausgezahlt.

Um das ökologische Bewusstsein der Schüler zu stärken, führte die HRGS 2010, in Kooperation mit Soda-Club Deutschland, eine **Sammelaktion** von pfandfreien PET-Flaschen durch. Dazu wurde ein überdimensionaler Sammelbehälter auf dem Schulhof für eine Woche aufgestellt. Ziel war es, diesen Container komplett mit gesammelten Flaschen zu füllen. Schon nach kurzer Zeit war der Container halb voll und am Ende der vereinbarten Zeit hatten die Schülerinnen und Schüler mehr gesammelt, als in den Behälter passte. Soda-Club Deutschland honorierte diesen außerordentlichen Fleiß, indem sie zu den in Aussicht gestellten 3.000,- noch 1.000,- € zusätzlich zahlten. Diese 4.000,- € wurden für Anschaffungen und Ausstattung eines Schülerlabors im Rahmen des Naturwissenschafts-Unterricht verwendet.

In 2011 wurden die Gebäude des angrenzenden Grundstücks saniert. Dabei wurden auch die auf den Schulhof der HRGS zeigenden Brandwände renoviert. Diese wurde vor einigen Jahren durch öffentliche Gelder mit perspektivisch aufgebrachten Spiel- und Sportszenen gestaltet und trugen entschieden zum freundlichen und gestalterisch ansprechenden

Gesamteindruck der Schulhofsituation bei. Nun fiel diese Wandbemalung der Sanierung zum Opfer. Durch Engagement der Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem Fördervereinsvorstand gelang es, den Eigentümer Herr Zimmer, die S.T.E.R.N GmbH und Vertreter des Bezirksamtes zu einem Gespräch zusammenzubringen, indem die Neugestaltung - zumindest einer Brandwand – beschlossen werden konnte. Herr Zimmer als Eigentümer des Nachbargrundstücks beteiligte sich mit 3.000,- € an der kofinanzierten Neubemalung der Wand. Der Förderverein sah in der gestalteten Wand einen wichtigen Beitrag zur Wiedererlangung der Schulhofsituation und beteiligte sich mit 1.000,- € zusätzlich zur getätigten Spende des Eigentümers.

### **Allgemeine Aktivitäten des Fördervereins**

Bei allen Schulhöhepunkten wie den Sommerfesten, Einschulungen oder am Tag der offenen Tür ist der Förderverein mit einem Stand präsent, um alle Interessierten über die Arbeit zu informieren oder auch neue Mitglieder zu werben.

Der Förderverein der HRGS ist seit 2009 im Landesverband Schulfördervereine Berlin-Brandenburg (Ifsb) Mitglied, der Jahresbeitrag beträgt 30,- €. Für Mitglieder werden kostenlos Seminare veranstaltet, bei denen Vereins relevante Themen besprochen und praktische Hilfestellungen vermittelt werden.

Über den Ifsb konnte kostengünstig ein großes Banner gedruckt werden, das wir bei Teilnahme an den Schulhöhepunkten werbewirksam aufhängen können.

Die Aktion „Tulpen-für-Tische“ wird traditionell mit den Schülern der Klassenstufe 1/2 und ihren Eltern durchgeführt, die Organisation lag von 2005 bis 2011 in den Händen des Fördervereins: die Abholung der 2.000 (2005) bis 4.000 (2011) Tulpen, die Kooperation mit der Kaisers Filiale in der Winsstraße, die es uns ermöglicht Wetter unabhängig die Tulpen gegen Spende im Eingangsbereich abgeben zu können, die Gespräche vor Ort mit den interessierten Menschen zu führen (Schule vorstellen, geförderte Projekte erläutern) und den Rücklauf der Blumenkübel durchzuführen. Der Förderverein finanziert jährlich den Kauf der Tulpen vor.

Treffen mit Vertretern des Lehrkörpers sowie Hort- und Freizeitbereiches um den Bedarf an Unterstützung an der Schule zu ermitteln. In Absprache mit den Verantwortlichen werden Vorlagen der zu fördernden Projekte an der Schule für die Abstimmung in den Mitgliederversammlungen erarbeitet.

Das größte Vorhaben des Fördervereins war die ton- und lichttechnische Ausstattung der Schulaula als zentraler Fest- und Versammlungsraum. (Die Ausstattung mit Tontechnik

wurde bereits Ende 2008 begonnen, Rechnungen hierfür in Höhe von 2.600,- € beglichen.) Die Aula wird für verschiedenste Veranstaltungen genutzt: für den Musikunterricht, Chorproben und -aufführungen, Theateraufführungen, Talentefeste, Einschulung, Verabschiedung der 6. Klassen mit Zeugnisausgabe, Weihnachtssingen, aber auch für Infoveranstaltungen für Eltern so bei z.B. beim Übergang von Klasse 4 in Klasse 6. Die Evaluierung des Bedarfs erforderte mehrere Treffen in der Aula, um sich fachmännisch beraten zu lassen, als auch schlussendlich die Installation zu begleiten.

### **Verwendung und Ausgaben des Fördervereins**

Der Schulchor „**Cantacaramelle**“, gegründet in 2006 und geleitet durch Frau Kühne-Reschberger, wird von vielen Schülern der HRGS regelmäßig besucht. Das Honorar der Chorleiterin wird durch Mitgliedsbeiträge und Chorbeiträge finanziert. Für das jährlich stattfindende Weihnachtssingen oder Proben für Choraufführungen fallen weitere Kosten als Honorar für die Chorleitung an, die der Förderverein übernimmt. In 2009 waren es 1.120,- €, in 2010 1.500,- €, in 2011 1.354,- €.

### **2009**

Transport, Einrichtung, Prüfung und Inbetriebnahme des Brennofens für die schuleigene Töpferwerkstatt 595,- €, Firma Boerkey Keratech.

Theaterprojekt mit der Theaterpädagogin Frau Borchert, Honorarleistung 75,- €.

Für das Große Sommerfest mit Sponsorenlauf wurden mit dem Schullogo der HRGS bedruckte, Gas gefüllte Luftballons zur Verfügung gestellt: Kosten 300,- €.

Die Ausstattung der Schulaula mit Lichttechnik (verschiedene Scheinwerfer, Strahler) machte den größten Teil des Budgets in 2009 aus: 2.636,- € wurden dafür an die Firma Gernot Ernst überwiesen.

### **2010**

Im Januar 2010 wurden für das gesamte Vorderhaus Schuhregale angeschafft. Die Klassen 1/2 sind dort mit ihren Klassen- und Horträumen untergebracht. Die Straßenschuhe gegen Hausschuhe wechseln zu können, dabei nicht das Raumklima der Klassenräume zu belasten und die Hygiene in den Räumen zu erhöhen, sah der Förderverein als äußerst unterstützenswert an und übernahm die Kosten von 990,- €. Dabei sind dies reine Materialkosten, da die Anfertigung durch Häftlinge der Justizvollzugsanstalt Tegel vorgenommen wurde.

Für die Töpferwerkstatt wurde ein Transportwagen angeschafft, der die „Kunstwerke“ der Kinder sicher zwischen Hinterhaus (Arbeitsräume) und dem Vorderhaus (Standort des Brennofens) transportiert. Kosten dafür 148,- €.

Im Februar wurde für die Schule ein Schlagzeug angeschafft, das der Schulband „Hirokesen“ für die Dauer des Bestehens und der Probenzeit in der Schulaula zur Verfügung steht. Auch im Rahmen des Musikunterrichts sowie für Schulaufführungen wird es benutzt.

Im April 2010 wurde für die Einrichtung der Töpferwerkstatt, für Material und Grundausrüstung 745,- € ausgegeben; für ein Regal zusätzlich 95,- € gezahlt.

Im April 2010 wurden für den Hort- und Freizeitbereich hochwertige Outdoor-Spielmittel angeschafft: Turmkreisel (in die die Kinder sich setzen können), Basketbälle, mobile Fußballtore. Kosten in Höhe von 340,- € beglich der Förderverein.

Den Druck der Einladungskarten zum Schulfest übernahm der Förderverein in Höhe von 56,- € (die Gestaltung erfolgte kostenfrei durch Eltern).

Den größten Anteil an den Ausgaben stellt die tontechnische Ausstattung der Aula. Im Herbst 2010 wurden für insgesamt 5.800,- € u.a. Verkabelung, Verstärker, Lautsprecher und Mikrofone angeschafft.

Für die Vorbereitung und das Einstudieren des Theaterstücks „Die Grille“ erhielt die Theaterpädagogin Frau Borchert Honorar in Höhe von 250,- €.

Im Nachgang zur Anschaffung von Freisitzgarnituren für die Schulfeste, wurden Stehtische gekauft, die sowohl der Schule für jedwede Veranstaltungen, als auch dem Förderverein zu Repräsentationszwecken zur Verfügung stehen. Kosten 356,- €.

Die HRGS darf sich glücklich schätzen, über ein eigens komponiertes Schullied zu verfügen. Die Chorleiterin Frau Kühne-Reschberger und der Musiker Herr Freisen stellten das Lied der HRGS kostenfrei zur Verfügung (komponiert anlässlich der 130-Jahrfeier der HRGS im Jahr 2005). Zur Erhöhung der Identifikation mit der Schule und dass alle Schüler dieses Lied singen können, wurde diese „Hymne“ vom Musiker Herrn Eichhorn arrangiert und vertont, Honorar dafür 300,- €.

Zum Abschluss der 6. Klassen studierte die Sängerin Frau Köfer klassenweise ein „eigenes“ Abschiedslied mit den Schülern ein. Dazu wurden bekannte Lieder „gecovert“, ausgesucht

von den Schülern, neu vertextet und in der Aula im Rahmen der Abschiedsfeier aufgeführt. Traditionell nehmen daran die Klassen 4 und 5 als Zuschauer teil. Honorar hierfür 600,- €.

Der Besuch der Aufführung „Schneekönigin“ in der Komischen Oper wurde mit Musikpädagogen in der Schulaula vorbereitet. Gemeinsam mit den Schülern der Klassenstufe 4 wurde das Stück und die dramaturgische Umsetzung besprochen. Dieses musikpädagogische Angebot wurde mit 300,- € vom Förderverein unterstützt.

Nicht nur die Aula wird erfreulicherweise stark genutzt, sondern auch das Schulklavier und so war eine Überholung und Reparatur notwendig. Die Rechnung von Herrn Osterland in Höhe von 400,- € übernahm der Förderverein.

## 2011

Die HRGS sichert den Schulweg an der Ecke Wins-/Heinrich-Roller-Straße jeden Morgen durch Schülerlotsen ab. Schüler der Klassenstufe 6 werden dazu ein halbes Jahr an der HRGS ausgebildet und nach den Osterferien jeweils eingesetzt. Als Dank für den wöchentlichen Einsatz erhielten die Kinder ausgesuchte Bücher durch die Betreuerin und Konrektorin Frau Ostrowski. Ausgaben hierfür 112,- €.

Für den Lebenskundeunterricht, durchgeführt von Mitarbeitern vom Humanistischen Verband Deutschlands, wurde didaktisches Material angeschafft: Bücher mit CD im Wert von 73,- €.

Für die Schulaula wurde die Anschaffung von Stoff zum Anfertigen eines Bühnenvorhangs übernommen: 43,- €.

Im Frühjahr konnte das Wandbild an der Brandwand zum Schulhof hin wieder neugestaltet werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 12.000,- €, kofinanziert aus öffentlichen Fördermitteln, einem Beitrag der S.T.E.R.N GmbH, der Spende des Grundstückseigentümers und dem Teilbetrag in Höhe von 1.000,- € des Fördervereins. Aus der Überzeugung heraus, dass das schulische Umfeld der Kinder ebenso wichtig und förderwürdig ist, setzte sich der Förderverein für die Wiederherstellung des Wandbildes stark ein.

Für die Aufführung und Betreuung des Musikspiels „Die Mäuse vom Beerenhaag“ wurden für zusätzliche Chorproben 300,- € an die Chorleiterin Frau Kühne-Reschberger gezahlt. Das im Rahmen der Sammelaktion mit Soda-Club Deutschland als Spende eingenommene

Geld in Höhe von 4.000,- € wurde zur verbesserten Ausstattung des Naturwissenschafts-Unterrichts ausgegeben. An die Firma Conatex 2.948,- € und an LD Didactic 397,- €. Für 325,- € wurde ein Gerätesatz „Sonne, Wind, Licht“ der Firma Cornelsen Expedia GmbH angeschafft. Diese relativ hohe Summe für den naturwissenschaftlichen Bereich sieht der Förderverein als Ausgleich der wiederholten Ausgaben im musischen Bereich. Beabsichtigt war, dass die Förderung nicht zu schwerpunktmäßig oder einseitig ausfällt und dennoch alle Schüler und Schülerinnen der HRGS gleichermaßen erreicht werden.

Zu Beginn der Frühjahrszeit benötigte der Hort- und Freizeitbereich zum Spiel im Freien verschiedene Bälle (23 Volley-, Basket-, Fuß- und Schaumstoffbälle): der Förderverein übernahm die Rechnung der Firma „Aurednik“ in Höhe von 193,- €.

Zur weiteren Verbesserung der Ausstattung innerhalb des Musikunterrichts wurden Musikinstrumente (Glockenspiele, Trommeln, Percussionsinstrumente) von der Firma Betzold bezogen, Kosten hierfür 506,- €.

Auch in 2011 war es wieder so weit: das Große Sommerfest der HRGS mit Sponsorenlauf fand ein weiteres Mal im Friedrichshain statt. Die beliebten Gasluftballons mit Schullogo waren wieder ein Highlight. Die Kosten bei der Firma „Bärenluftballons Berlin“ übernahm der Förderverein mit 327,- €.

Der Vorstand des Fördervereins der Heinrich-Roller-Grundschule hat regelmäßig getagt. Alle Anliegen wurden offen und ernsthaft diskutiert und entschieden. Alle Gelder wurden satzungsgemäß verwendet.

Der Förderverein war auf die Mithilfe seiner Mitglieder und Freunde angewiesen und wird es auch in Zukunft sein. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die die Arbeit des Fördervereins immer wieder unterstützt haben und weiterhin unterstützen.

Berlin, den 11.11.2012

Sibylle Schmidtsiefen

- 1. Vorsitzende -